

Zu Nr. 12 und 13. Vergl. die Uebersicht der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden unter F Nr. 10, 11 und 12.

Zu Nr. 14. An dem Kursgewinne (Spalte III a) ist sächsische Rente mit 62 M 15 $\frac{1}{2}$ und an dem Kursverluste (Spalte III b) ist sie mit 253 984 M 38 $\frac{1}{2}$ theilhaftig.

Zu Nr. 17. Zwischen dem Anfangs- und dem Schlußbestande des Domänenfonds besteht folgende Beziehung:

5 234 606 M 25 $\frac{1}{2}$	Bestand zu Anfang der Finanzperiode 1896/97,
459 565 = 61 =	Isteinnahmen im Jahre 1896,
5 694 171 M 86 $\frac{1}{2}$	Zwischensumme. Hiervon ab:
1 013 911 = 92 =	Istaussgaben im Jahre 1896,
4 680 259 M 94 $\frac{1}{2}$	Bestand am Schlusse des Jahres 1896 (vergl. Landt.-Akt. 1897/98 R. Dekt. Nr. 22),
690 844 = 50 =	Isteinnahmen im Jahre 1897,
5 371 104 M 44 $\frac{1}{2}$	Zwischensumme. Hiervon ab:
2 308 490 = 31 =	Istaussgaben im Jahre 1897,
3 062 614 M 13 $\frac{1}{2}$	Bestand am Schlusse der Finanzperiode 1896/97.

Spezielle Nachweisung erfolgt mittels besonderen Dekretes.

Zu Nr. 19. Der in Spalte IV b nachgewiesene Werthpapierbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Nennwerth.	Kurswerth (am 31. Dezember 1897).	
10 777 050 M — $\frac{1}{2}$	4 741 902 M — $\frac{1}{2}$	Zittau-Reichenberger Eisenbahnaktien,
1 020 000 = — =	1 343 850 = — =	Aktien der Sächsischen Bank,
330 000 = — =	541 200 = — =	Reichsbank-Antheilscheine,
148 200 = — =	148 200 = — =	Altenburg-Teitzer Eisenbahnprioritäten,
1 000 000 = — =	965 000 = — =	sächsische Rente vom Jahre 1876,
3 410 000 = — =	3 290 650 = — =	dergleichen von den Jahren 1878, 1887 und 1892,
53 175 000 = — =	51 314 675 = — =	dergleichen von den Jahren 1894 und 1896,
69 860 250 M — $\frac{1}{2}$	62 345 477 M — $\frac{1}{2}$	Summe.

Die Vertheilung des in Spalte V b bezifferten Bestandes an Einnahmestücken auf die einzelnen Kapitel des Staatshaushalts-Etats ergibt sich aus der Hauptübersicht A.

Der in Spalte VI b angegebene Bestand an Aktivvorschüssen zerfällt in:

13 170 331 M 13 $\frac{1}{2}$	bei der Finanzhauptkasse unmittelbar, einschließlich 6 428 156 M 95 $\frac{1}{2}$ an Staatskassen,
2 641 135 = 88 =	an die Spezialkassen im Wege der Jahresabrechnung,
14 731 737 = 02 =	in gleicher Weise an diese gewährte Naturalvorrathswerte (vergl. die Summarische Uebersicht D Schlußbemerkung zu A),
30 543 204 M 03 $\frac{1}{2}$	zusammen.

Der Bestand an mobilen Beständen (Spalte VII b) ist in der Summarischen Uebersicht D unter A nach den daran theilhaftigen Verwaltungen und den hiernach in Frage kommenden Einzelbeträgen zerlegt.

Wegen des in Spalte IX a nachgewiesenen Bestandes an Ausgaberesten vergl. die Hauptübersicht A. Der unter den Ausgaberesten nachgewiesene Bestand an Reservaten setzt sich zusammen aus:

6 112 226 M 76 $\frac{1}{2}$	beim ordentlichen Staatshaushalts-Etat (vergl. den Abschluß der Hauptübersicht A Spalte 8),
39 715 741 = 87 =	beim außerordentlichen Staatshaushalts-Etat (vergl. die Wiederholung am Schlusse der Uebersicht C Spalte 6),
45 827 968 M 63 $\frac{1}{2}$	Summe.

Das Nettovermögen, das am Schlusse der Finanzperiode 1894/95 94 157 435 M 27 $\frac{1}{2}$ betrug und nach Spalte XII a am Schlusse der Finanzperiode 1896/97 sich auf 99 510 901 M 03 $\frac{1}{2}$ belaufen hat, hat sich in letzterer sonach um 5 353 465 M 76 $\frac{1}{2}$

vermehrt. Diese Vermögensänderung ist wie folgt zu begründen:

18 175 908 M 19 $\frac{1}{2}$	rechnungsmäßiger Gewinn beim ordentlichen Staatshaushalts-Etat (vergl. den Abschluß der Hauptübersicht A in Spalte 10),
3 611 734 = 86 =	Mehrbetrag der Einnahmen gegen die Ausgaben bei dem Verkaufe von nicht zum Domänengute gehörigen Grundstücken (vergl. Nr. 10),
8 993 640 = 88 =	außerordentliche Vermögenszuschreibung (vergl. Nr. 11),
42 945 700 = — =	Mehrbetrag der Aufnahme von Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden gegen die Tilgung von Finanzhauptkassen-Schulden (vergl. Nr. 12 und 13),
2 921 = 97 =	Nettobetrag des Kursgewinnes (vergl. Nr. 14),
4 168 467 = 72 =	Betrag des neugegründeten Ueberweisungssteuerfonds (vergl. Nr. 18),
77 898 373 M 62 $\frac{1}{2}$	zusammen.

Hiervon ab:

72 544 907 = 86 =	und zwar:
71 662 134 M 38 $\frac{1}{2}$	rechnungsmäßiger Aufwand beim außerordentlichen Staatshaushalts-Etat (vergl. die Wiederholung am Schlusse der Uebersicht C Spalte 7),
882 773 = 48 =	außerordentlicher Abgang zum Ueberweisungssteuerfonds (vergl. Nr. 9),
	bleiben:

5 353 465 M 76 $\frac{1}{2}$ Vermehrung des Nettovermögens w. o.

Nachrichtlich ist noch zu bemerken, daß sich die Ausgabereste bei der Staatsschuldenkasse am Schlusse der Finanzperiode 1896/97 auf

1 495 042 M 45 $\frac{1}{2}$

belaufen haben, denen ein Bestand an Kassenaktiven in gleicher Höhe gegenübersteht.